

Editorial

Handwerk hat goldenen Boden

Diese alte Weisheit bedeutet, dass jemand, der einen handwerklichen Beruf erlernt oder ausführt, mit einer guten, finanziell abgesicherten Zukunft rechnen kann. Dass das auch heute noch Gültigkeit hat, merkt man dann, wenn eine noch so einfache Reparatur im Haus oder am Auto anfällt und man diese wegen «zwei linken Händen» nicht selbst ausführen kann. In einer Umfrage wurde festgestellt, dass auch heute noch rund 43 Prozent der Befragten einem jungen Menschen empfehlen würden, ein Handwerk zu erlernen. Die Neuerungen der Technologie und der gesellschaftliche Wandel haben aber viele Handwerke – die in früheren Zeiten zum Alltag gehörten – stark verändert, verdrängt oder sie sind sogar ausgestorben. Dazu gehören zum Beispiel der Köhler, der Wagner, der Kupferstecher, der Lithograf, der Buchdrucker usw.

Noch gar nicht so lange ausgestorben ist der Beruf des Schriftsetzers. Seit 1998 gibt es diesen Beruf nicht mehr. Bücher, Zeitungen, Zeitschriften und andere gedruckte Texte wurden bis in die 1990er Jahre mit Bleisatzdruckvorlagen hergestellt. Jahrhundertlang geschah das durch den Schriftsetzer, der im Stehen per Hand aus einem rund 20 Kilogramm schweren Setzkasten, von wo jeder Buchstabe einzeln herausgenommen und in den sogenannten Winkelhaken ge-

setzt wurde. Ein guter Handsetzer schaffte dabei etwa 1500 Zeichen pro Stunde. Die Handsatzschriften mussten später wieder Buchstabe für Buchstabe in ihre jeweiligen Fächer im Setzkasten zurückgelegt werden, was mit grossem Aufwand verbunden war. Der Schriftsatz geht auf Johannes Gutenbergs Erfindung des Buchdrucks von 1445 zurück, welcher das Schreiben und Kopieren von Büchern mit der Hand verdrängte. Unterstützt wurde der Handsetzer im 20. Jahrhundert vom Maschinensetzer, der mit einer Linotype-Setzmaschine Zeilensatz herstellte, was eine enorme Arbeitserleichterung darstellte. In den 90er Jahren machten rasante technische Veränderungen den Schriftsetzer überflüssig. Die Nachfolgeberufe hiessen Typograf/Layouter, Fotosetzer, Polygraf bis zum heutigen Mediengestalter, der mittels neuester Publishing-Methoden Informationen digital aufbereitet resp. verbreitet. Im Typorama, dem Museum für Bleisatz und Buchdruck in Bischofszell, in welchem heute noch täglich Setz- und Druckmaschinen aus dem 19. und 20. Jahrhundert im Einsatz sind, kann das alte, schöne Handwerk des Schriftsetzers heute noch bestaunt werden. Informationen findet man auf der Homepage www.typorama.ch.



Hans Eugster, Produktionsgrafik Blickpunkt

Gemeinderat

Regiwehr – Voranschlag 2017

Laut den Bestimmungen des Zweckverbandsvertrages Regionale Feuerwehr Heiden-Grub-Eggersriet-Wolfhalden (Regiwehr) entscheiden die zuständigen Organe der Verbandsgemeinden über Rechnung, Voranschlag und Wahl der Revisionsstelle.

Gemäss Art. 23 Abs. 2 und 3 des Zweckverbandsvertrages stützt sich der Kostenteiler auf die Anzahl Einwohner per 31. Dezember des Vorjahres (Voranschlag 2017: Einwohnerzahl per 31. Dezember 2015) und den gesamten Versicherungswert (Neuwert) aller versicherten Gebäude. Der defi-

nitive Kostenteiler wird jeweils mit Genehmigung der Jahresrechnung festgelegt.

Auf Antrag der Feuerwehrkommission der Regiwehr hat der Gemeinderat dem Voranschlag 2017 der Regiwehr zugestimmt. Dieser rechnet mit einem Nettoaufwand von Fr. 709'510.05 und ist um Fr. 78'889.95 tiefer als im Voranschlag 2016.

Der von der Feuerwehrkommission zuhanden der Gemeinderäte der Ver-



GEMEINDE GRUB AR
Einfach schön!

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Grub AR
Erscheinungsweise: 1x monatlich, in der Regel in der letzten Woche im Monat.
51. Jahrgang, Nr. 610

IMPRESSUM

Redaktion:

Katharina Zwicker, Gemeindepräsidentin
Willi Solenthaler, Gemeindeschreiber
Manuela Schläpfer, Verwaltungsangestellte

Inserate und Texte: Manuela Schläpfer
manuela.schlaepfer@grub.ch

1spaltiger Millimeter-Grundpreis Fr. 0.60
Grundpreis für Kleininserate Fr. 20.–

Der Blickpunkt Grub veröffentlicht insbesondere Mitteilungen der Gemeindekanzlei Grub AR.

Die Plattform steht aber auch den Vereinen sowie Privatpersonen offen.
Produktion: Gemeindekanzlei Grub AR
blickpunkt@grub.ch

bandsgemeinden verabschiedete Voranschlag 2017 hat nachfolgende Gemeindebeiträge zur Folge:

Gemeinde Heiden	Fr. 331'217.20
Gemeinde Grub AR	Fr. 79'133.20
Gemeinde Eggersriet	Fr. 148'510.10
Gemeinde Wolfhalden	Fr. 150'649.55

Im Voranschlag 2017 aufgenommen sind Kosten von Fr. 34'000.- für die Beschaffung von Mannschaftsuniformen. Es wird auch ein neues Kommando-Fahrzeug angeschafft, das im langfristigen Investitionsplan mit Kosten von Fr. 120'000.- eingesetzt ist. Gemäss der Assekuranz AR wird dieses Fahrzeug mit 67,5 % subventioniert.

Die Depotkosten schlagen mit der Auflösung des Depotstandortes Dorf in Wolfhalden um Fr. 31'000.- und dem Depot West im Riemen Grub AR durch die vertraglich festgesetzte Mietzinsreduktion per 2017 um Fr. 20'000.- tiefer zu Buche.

Die Aufwandpositionen im Voranschlag 2017 sind klar ersichtlich und deren Notwendigkeit ausgewiesen.

An dieser Stelle bedankt sich der Gemeinderat ganz herzlich bei der Feuerwehrkommission, dem Feuerwehrkommando und allen Feuerchutzangehörigen für den Einsatz zur Sicherheit der Bevölkerung.

Schlussabrechnung Projekt «Smart Metering Rolloutkonzept»

Das Thema «Störung der Rundsteueranlage» beschäftigt die Elektra schon seit einiger Zeit und es wurde intensiv nach Lösungen gesucht. Das Kommando-Steuergerät und der statische Umformer der Rundsteueranlage wurden im Jahr 2010 installiert und in Betrieb genommen. Die Komponenten der TF-Ankoppelung und des TF-Sperrkreises stammen noch aus dem Jahr 1986. Die Rundsteueranlage hat zur heutigen Zeit eine sehr hohe Sendefrequenz (1595 Hz). Beim Senden von Steuerbefehlen wird diese Frequenz mit einer Signalspannung beim Netz überlagert. Die Signalspannung ist in der Regel 1 % von der Netzspannung (230 V). Messungen haben ergeben, dass die Signalspannungen zwischen 3% und 5% liegen. Solch hohe Signalspannungen haben zur Folge, dass die Steuerbefehle von den Rundsteuerempfängern in den einzelnen Haushalten nicht

Abstimmungsergebnisse vom 25. September 2016

Eidgenössische Volksabstimmung	Ja	Nein
1. Volksinitiative «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)» Stimmbeteiligung: 45.12 %	126	214
2. Volksinitiative «AHVplus: für eine starke AHV» Stimmbeteiligung: 45.25 %	137	205
3. Bundesgesetz über den Nachrichtendienst (Nachrichtengesetz, NDG) Stimmbeteiligung: 44.99 %	182	156

mehr erkannt werden. Was sehr ärgerlich ist, wenn z.B. der Boiler über Nacht nicht aufgeheizt wird und somit kein warmes Wasser verfügbar ist.

Zusätzlich herrscht eine Impedanz im Netz, welche z. B. von einer PV-Anlage sein könnte. Sprich, das Netz wird verschmutzt und lässt die Signalspannung zusätzlich ansteigen. Dies ist im Netz zwischen Ochsenwies und Friedhof/Leichenhalle sowie zwischen Obere und Untere Hord der Fall.

Heute übliche Sendefrequenzen liegen bei ca. 500 Hz. Ein Umbau der Rundsteueranlage in Grub hätte zur Folge, dass ca. 240 Empfänger umprogrammiert und ca. 130 Empfänger ausgetauscht werden müssten. Die Kosten für den Umbau und für die Lieferung / Montage sowie die Umprogrammierung der Empfänger belaufen sich auf ca. Fr. 75'000.-.

Mit der Strommarktliberalisierung 2018 kommen zusätzlich neue Aufgaben und Anforderungen auf den Verteilnetzbetreiber zu. Da dies auch Auswirkungen auf das Zählerwesen hat, wurde das Thema «Smart Metering» geprüft.

Es wurde deshalb entschieden statt Mittel in Höhe von ca. Fr. 75'000.- in die alte Rundsteuerung zu investieren, das unausweichliche Thema «Smart Metering» in Angriff zu nehmen und mit einem Rolloutkonzept die notwendige Strategie vorzubereiten.

Für eine erfolgreiche Umsetzung des Projektes ist ein Gesamtdrehbuch (Rollout-Konzept) unabdingbar. Als erster Schritt wurde geplant, ein Smart Meter-Rollout-Konzept für das ganze Versorgungsgebiet auszuarbeiten. Neben den zu bestimmenden Systemschnittstellen galt es auch sämtliche

Kommunikationsanbindungen zu definieren. Dazu gehören die Anbindung der Elektrizitätsversorgung Grub AR an das Rechenzentrum sowie auch die Anbindungen innerhalb des Versorgungsgebietes.

Auf dieser Grundlage hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 8. September 2015 beschlossen, einen ausserordentlichen Kredit in der Höhe von Fr. 48'000.- für das Projekt «Smart Metering-Rolloutkonzept» zu sprechen und hat den Auftrag an die IBG B. Graf AG, Engineering, St. Gallen, erteilt.

Das Projekt ist nun abgeschlossen und die vom Gemeinderat genehmigte Schlussabrechnung weist mit Kosten von Fr. 44'870.- einen Besserabschluss von Fr. 3'130.- aus.

Projekt «Smart Metering» 2016 – Ausbaustufe 1

An seiner Sitzung vom 5. April 2016 stimmte der Gemeinderat der Realisierung des Projektes Smart-Metering (SPM) gemäss dem erarbeiteten Rollout-Konzept der Firma IBG, B. Graf AG, Engineering, St. Gallen, mit detailliertem Systementscheid zu.

In der ersten Ausbaustufe werden sämtliche notwendigen Ausbauarbeiten am Kommunikationsnetz und den Trafostationen vorgenommen. Die Kosten der Ausbaustufe 1 setzen sich daher aus den notwendigen Komponenten für den Ausbau der Trafostationen und Aufwänden für den Aufbau des Kommunikationsnetzes zusammen.

Um die Gesamtfunktion des AIM-Systems zu ermöglichen, wird in den Trafostationen pro Transformator ein Datenkonzentrator verbaut. Die erste Ausbaustufe dient neben dem Aufbau

Häckeldienst der Umwelt- und Naturschutzkommission

Die nächste Häckseltour findet ab Mittwoch, 19. Oktober 2016 statt.

Bei schlechter Witterung wird sie auf die nächsten Schönwettertage verschoben.

Das Häckselgut ist geordnet an Orten mit guter Zufahrtsmöglichkeit bereit zu legen. Bindedrähte und Schnüre, sowie Dornen und Altholz (z. B. Zaunmaterial) müssen separat mit dem Kehricht entsorgt werden.

Plätze sind grosszügig von Fahrzeugen und dergleichen frei zu halten. Es wird keine Haftung von Schäden, die durch ausscherende Holzstücke usw. entstehen, übernommen.

Jede bereitgestellte Menge ist bis *spätestens zwei Vortage anzumelden*
Tel. 071 891 49 70 Bauamt
oder 071 891 17 48 Gemeindekanzlei
oder 079 454 92 78, 078 774 92 95

Das Häckselgut wird nicht mitgenommen.

Häckselgebühren

- bis 5 Minuten Fr. 15.-
- bis 10 Minuten Fr. 25.-
- bis 15 Minuten Fr. 35.-
- bis 20 Minuten Fr. 45.-
- Jede weiteren 5 Minuten Fr. 10.-

Die Zeit wird wie folgt gemessen:

- ab Strasse- oder Platzeinfahrt zum Häckselhaufen
- die Häckselarbeit
- wenn nötig, die Aufräumzeit (Platz oder Strasse vom Häckselstaub mit Besen und Schaufel reinigen)

Der Häckselaufwand wird in Rechnung gestellt.

Periodische Reinigung der Schmutzwasserkanäle

Vom 10. bis 12. Oktober 2016 werden durch den Abwasserverband (AVA) Altenrhein, in nachfolgenden Gebieten die Schmutzwasserkanäle gereinigt:

- Salen, Schwarzenegg
- Ebni
- Höchi
- Dicken
- Dorf
- Vorderdorf
- Ochsenwiese

Vorgängig werden im ganzen Gemeindegebiet sämtliche Schmutzwasser-schächte im öffentlichen Netz durch das Gemeindebauamt kontrolliert. Da sich viele dieser Schächte auf privaten Grundstücken befinden, bitten wir die Grundeigentümer/innen um Verständnis für die Ausführung dieser Kontroll- und Reinigungsarbeiten.

Gemeindebauamt Grub AR

des Glasfasernetzes und dem Ausbau der Trafostationen zur Inbetriebnahme des Gesamtsystems.

Dazu gehört auch die Internetverbindung in der Trafostation TS Dorf, die Anbindung ans Rechenzentrum ELOG und Integration ins AIM-System mit Parametrierung der Verrechnungs- und Stammdatenschnittstelle.

Gemäss Systementscheid und dem Rollout-Konzept SPM wird die Lösung mit AIM-Elog realisiert und bedarf zur Umsetzung eines Dienstleistungsvertrags zwischen der Elektrizitätsversorgung Grub AR und der Elog Energielogistik AG, St. Gallen.

Es entstehen dafür folgende

Kosten:

Einmalige Kosten

Rechenzentrum / AIM Fr. 25'000.-
(Initialisierung und Integration, Parametrierung Schnittstelle, Kommunikationsanbindung)

Wiederkehrende Kosten

Betriebspauschale Basissystem Fr. 1'500.-
Nutzungsgebühr ab 101 HH-Zähler Fr. 7'442.-
Kosten im Vollausbau, jährlich Fr. 8'942.-

Der Gemeinderat hat an der Septemberversitzung die Dienstleistungsverträge mit der Firma Elog Energielogistik AG, St. Gallen, genehmigt.

Revision Feuerschutzreglement

Der Regierungsrat hat das revidierte Feuerschutzreglement der Gemeinde Grub mit Beschluss vom 30. August 2016 genehmigt. Dieses tritt nun mit dem regierungsrätlichen Beschluss per 30. August 2016 in Kraft. Es ersetzt das Feuerschutzreglement vom 7. Oktober 1996.

Bewilligtes Baugesuch

Baubherrschafft: Elisabeth Sauter, Frauenrüti 316, Grub AR
Bauvorhaben: Neubau Carport mit Anpassung Vorplatz / Ersatz Stützmauer / Kanalisationsanschluss (Anlagen auf Gruber Gemeindegebiet)
Baugrundstück: Parz. Nr. 441, Frauenrüti

Kontaktstunde der Gemeindepräsidentin

Nächste Kontaktstunde mit Gemeindepräsidentin Katharina Zwicker: **Montag, 10. Oktober 2016**, von 16.30 bis 17.30 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeindekanzlei

Grub zählt Ende August 1034 Bewohnerinnen und Bewohner

Zuzüge:
Imbolz Christine, Riemen 143
Niederer Stefan, Hartmannsrüti 226
Rupes Karel und *Rupesova geb.*
Brozova Simona, Unterrechstein 616
Sosic Philipp, Am Mattenbach 2
Vetsch Markus und *Vetsch geb.*
Gasser Michelle mit *Timeo*, Dorf 56
Wimmer Grit mit *Maxi*, Hartmannsrüti 226



Schule

Lernteam A Lager in Scuol GR 29.8. bis 2.9.2016

Am Montag Morgen führen wir mit dem Postauto und dem Zug Richtung Scuol. Am Mittag kamen wir bei unserem Lagerhaus an. Nach der Zimmereinteilung konnten wir unser Gepäck in unsere Zimmer bringen und unsere Betten beziehen. Am Nachmittag führen wir mit der Seilbahn auf den Motta Naluns oberhalb von Scuol, wo wir dann gemütlich mit den Trottinets runter kurvten. Zurück im Lagerhaus hatten wir Zeit für unsere Projektarbeiten. Um etwa 19.00 Uhr gab es dann Abendessen, das die Kochgruppe unter Leitung von Maja Tobler zubereitete.

Am Dienstag mussten wir früh aufstehen, denn wir gingen in den Nationalpark. Um 8.00 Uhr wanderten wir los. Die Park-Rangerin Rosmarie Walter führte uns ins abgeschiedene Val Trupchun. Sie gab uns immer wieder interessante Informationen zum Nationalpark und seiner Tier- und Pflan-

zenwelt. Wir sahen viele Tiere: Murmeltiere, Hirsche, Steinböcke, Gämsen und sogar einen Steinadler. Nach acht anstrengenden Stunden Wandern gönnten wir uns ein Glace. Mit Postauto und Zug ging es zurück ins Lagerhaus. Nach dem kräftezehrenden Tag gingen wir relativ schnell schlafen.

Am Mittwoch begann der Tag mit einer spannenden Führung durch das Schloss Tarasp, wo wir eine kleine Zeitreise erlebten vom kriegerischen Mittelalter bis in die heutige Zeit. Nach dem Mittag wanderten wir an den Moorsee Lai Nair, wo einige ein abkühlendes Bad genossen. Danach durchwanderten wir die schroffe Clemgia-



Schlucht. Anschliessend spielten wir nach dem Abendessen Räuber und Poli.

Nun begann der zweitletzte Tag. Am Morgen hatten wir einen Foto-OL in Scuol und am Nachmittag gingen wir in den Seilpark. Zum Abschluss des Lagers bekamen wir alle Pizza zum Znacht. Nun brach der letzte Tag an. Wir packten unsere Sachen, reinigten das Lagerhaus und richteten unseren Lunch für die Zugfahrt. Als Abschluss gönnten wir uns zwei Stunden im Thermalbad in Scuol. Um 14.45 Uhr ging es dann auch schon wieder mit dem Zug nach Hause. Das Lager war ein tolles Erlebnis für alle und wir danken Herrn und Frau Tobler und Frau Wein für das Organisieren des Lagers und für die Betreuung.

Adrian und Michelle



Lernteam B Klassenlager in Linthal GL 29.8. bis 2.9.2016

Wie jedes Jahr führen wir, das Lern- team B, ins Klassenlager. Dieses Mal hatten wir das Ziel: Linthal in Glarus.

Am Montagmorgen trafen wir uns im Dorf, wo wir auf das Postauto in Richtung St. Gallen warteten. In St. Gallen angekommen, beeilten wir uns, damit wir den Zug nach Linthal nicht verpassten. Nach gut drei Stunden Fahrt, kamen wir dann endlich am Bahnhof in Linthal an. Leider hatten wir dann noch eine halbe Stunde Fussmarsch vor uns, da unsere Pfadihütte

irgendwo im Nirgendwo stand. Nach dem Marsch, bezogen wir alle unsere Zimmer. Doch wir hatten keine lange Verschnaufpause. Es hatte geregnet wie aus Strömen, keiner hatte Lust, doch wir mussten dann doch noch in das Dorf und einen OL durchführen und Fragen beantworten wie zum Beispiel «Wie hoch liegt Linthal oder wer ist André Reithebuch?» Nach einiger Zeit gingen wir dann wieder zurück und die Kochgruppe begann Feuer zu machen, damit wir unser Znacht grillieren konnten. Nach einem anstrengenden Tag fielen wir dann alle müde ins Bett und schliefen

durch das Rauschen der Linth, welche direkt neben unserem Haus vorbei floss, ein.

Am Dienstag wurden wir früh Morgens geweckt, weil wir uns bereit stellen mussten, da wir vor hatten drei Stunden aufwärts zu marschieren. Unser Ziel war das autofreie Braunwald. Schon nach der Hälfte hatte niemand mehr Lust weiter zu wandern, da es erstens sehr warm war, und zweitens taten einigen die Füsse weh, weil sie Blasen bekommen hatten.

Nach gut vier Stunden Wanderzeit durften wir uns endlich in der Braunwaldbahn niederlassen und führen mit dieser wieder hinunter. Auch an diesem Abend waren wir todmüde, und schliefen tief und fest.

Am Mittwoch hatten wir etwas Cooles vor und zwar wollten wir nach Glarus in die Stadt, dort einen Foto-OL machen und dann hatten wir vor, noch ins Schwimmbad zu gehen. Total überraschend war, dass genau an diesem Tag, alle Bundesräte anwesend waren und sich bereitgestellt haben, Fotos zu



schliessen und Interviews zu geben. Darum sind wir jetzt, unser Lernteam, per Du mit Bundesrat Didier Burkhalter. Nach dieser Aufregung führen wir mit dem Zug in Richtung Badi und erholten uns mit Schwimmen und Rutschen.

Am Donnerstag hatten wir auch was Tolles auf dem Programm, denn wir wollten in einen Kletter-Hochseilgarten und danach mit den Trottinetts den Hügel runter fetzen.

Im Hochseilgarten gab es schwerere und einfachere Posten, die wir aber alle bewältigen konnten. Mit viel Adrenalin und Action, fetzten wir den Hügel mit den Trottinetts runter. Wenn auch nicht ganz unfallfrei, aber gefallen hatte es allen.

Am Freitag stand auch schon die Abreise vor der Tür und das ganze Haus musste geputzt werden. Nach etwas Arbeit, liefen wir ein letztes Mal den Weg von der Pfadiunterkunft runter und genossen noch einmal das laute Rauschen der Linth. Nach drei Stunden Rückfahrt, waren alle glücklich wieder im eigenen Bett schlafen zu können.

Sina Etter und Alessia Schläpfer
2. Sek. Oberstufe Wolfhalden

Lernteam D Klassenlager in Lajoux 29.8. bis 2.9.2016

Am Montagmorgen trat das Lernteam D die Reise nach Lajoux (Jura) an. Trotz eines verpassten Zuges kamen wir mittags in der Westschweiz an. In Tramelan führen wir einen OL durch. Dabei konnten wir unsere Französischkenntnisse unter Beweis stellen. Am Abend erkundeten wir das Lagerhaus. Besonders gefiel uns die Spielhalle. Die Jungs bereiteten feine Tortillas für uns zu.

Mit der Badehose im Gepäck ging es am Dienstag auf zur Kanutour. Das



Lernteam C Klassenlager in Basel 2016

Unser Klassenlager in der Innenstadt von Basel war super! Die Verrückten unter uns radelten schon am Sonntagmorgen von Schaffhausen auf dem Rheinradweg nach Basel. Nach der Riesen-Pizza Aktion am Sonntagabend war die Motivation unserer Radler wieder voll aufgetankt.

Die restlichen Abenteurer unseres Lernteams, bezogen am Montag mit viel Gepäck und begleitet von mehreren Regenschauern das Lagerhaus direkt neben dem St. Jakob-Stadion.

In dieser Woche erlebten wir Unmengen an tollen Abenteuern: kultureller Austausch mit Basler Schul-



klasse, Kurzbesuch im Zoo, Wanderung durch die Rheinsaline, Kunst von und mit Tinguely, Badi mit krasser Rutschbahn, Besichtigung des heiligen Rasens im St. Jakob-Stadion und, und, und ...

Doch das Beste geschah jeweils nach dem Nachessen. Nächtliche Verfolgungsjagden mit Wasserballons bewaffnet, intensive Gespräche und viele persönliche Geschichten. Einige davon werden, für immer versiegelt in unserer Grossfamilie bleiben.

All das wurde von unseren Lerncoaches und dem coolen Motivationsbegleiter Michael Küng betreut. Danke für alles!

Joana Gloor & Lea Sieber,
3. Sek. Oberstufe Wolfhalden/Grub AR



war ein cooles Highlight. Am Anfang war das Steuern der Kanus noch schwierig, doch gegen Ende konnten wir dies alle richtig gut. Am Nachmittag hatten wir die Führung durch ein Felsforschungslabor. Im Lagerhaus zurück, wurde wieder gekocht, gegessen und das Abendprogramm genossen.

Am Mittwoch beschäftigten wir uns mit Solar- und Windkraft am Mont Soleil. Dort wanderten wir und es gab auch wieder eine Führung. Am Abend taten allen die Füsse weh und weil wir Hunger hatten, schmeckte der Riz Kasimir besonders gut.

Am Donnerstag reisten wir in den Hauptort des Kantons Jura, Delémont. Wieder wurde unser Französisch unter Beweis gestellt - und das von Frau Trunz und Herr Hilgers auch ;o).

Wir bestritten einen Sternlauf. Dabei hatten wir Leute zu befragen, sollten Sehenswürdigkeiten finden und zeichnen. Am Mittag ging es weiter in die Badi, was sehr cool war. Nach einer tollen Ping-Pong-Challenge gingen wir ins Bett. Geschlafen haben wir aber nur wenig.

Die Zeit verging rasend schnell und am Freitag mussten wir das schöne Lagerhaus bereits verlassen. Es wurde davor alles geputzt und aufgeräumt und wir traten gegen Mittag die Heimreise an. In Zürich trafen wir das Lernteam C, worüber wir uns auch alle sehr gefreut haben. Müde und mit vielen Eindrücken sind wir gegen 17 Uhr zuhause angekommen. Wir freuen uns auf das nächste Lager.

Mirjam Breitenmoser
Tonia Rechseiner





« Ihr Zahnarzt im Appenzellerland. »

Dr. med.dent.
Sami Jansen
Eidg. dipl. Zahnarzt

Ausgebildet an der
**Universität
Zürich**

Allgemeine Zahnmedizin
Dentalhygiene
Kinderzahnmedizin
Alterszahnmedizin
Zahnärztliche Chirurgie
Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Notfall

Hauptstrasse 85 • 9052 Niederteufen • 071 333 20 40 • www.zahnarzt-teufen.ch

Schulhausstrasse 9
Heiden im Appenzellerland
Telefon 071 891 36 36

Oktober '16 Rosental. Das Kino.

Sa 1.10. 17:15	Maggie's Plan	16/14	E/d
Sa 1.10. 20:15	Vor der Morgenröte	8/6	D
So 2.10. 15:00	Conni & Co.	6/4	D
So 2.10. 19:15	El Olivio	8/6	Span/d
Di 4.10. 20:15	Maggie's Plan	16/14	E/d
Fr 7.10. 18:30	Sprachencafé: Italienisch Anmeldung 079 678 09 81		
Fr 7.10. 20:15	CINEMA ITALIANO: Lea	16/16	I/d
Sa 8.10. 17:15	Vor der Morgenröte	8/6	D
Sa 8.10. 20:15	Captain Fantastic	12/10	E/d
So 9.10. 15:00	The Secret Life of Pets	6/4	D
So 9.10. 19:15	Das Licht zwischen den Meeren	12/10	D
Di 11.10. 14:15	Kinomol: Schellenursli	6/4	dialekt
Di 11.10. 20:15	Frantz	12/10	D
Fr 14.10. 20:15	Alpzyt mit Regisseur Thomas Rickenmann	8/6	dialekt
Sa 15.10. 17:15	El Olivio	8/6	Span/d
Sa 15.10. 20:15	Das Licht zwischen den Meeren	12/10	D
So 16.10. 15:00	Conni & Co.	6/4	D
So 16.10. 19:15	The Beatles – Eight Days a Week	12/10	E/d
Di 18.10. 20:15	CINEMA ITALIANO: Lea	16/16	I/d
Fr 21.10. 20:15	Tschick	12/10	D
Sa 22.10. 17:15	Médecin de campagne	8/6	F/d
Sa 22.10. 20:15	Frantz	12/10	D
So 23.10. 15:00	Finding Dory	6/4	D
So 23.10. 19:15	Alpzyt	8/6	dialekt
Di 25.10. 14:15	Kinomol: Ein Herz und eine Krone	12/10	D
Di 25.10. 18:30	Sprachencafé: Englisch Anmeldung 079 678 09 81		
Di 25.10. 20:15	The Beatles – Eight Days a Week	12/10	E/d
Mi 26.10. 20:15	Cinéclub: 45 Years	16/16	OV
Fr 28.10. 20:15	Das Licht zwischen den Meeren	12/10	D
Sa 29.10. 17:15	Filmhit vom September		
Sa 29.10. 20:15	Tschick	12/10	D
So 30.10. 10:00	KinoKlassik: Die Zauberflöte		OV/d
So 30.10. 15:00	Finding Dory	6/4	D
So 30.10. 19:15	Médecin de campagne	8/6	F/d

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag ab 19:30 offen
www.kino-heiden.ch

**Ihr Anlass: Kino mit
Bar zu vermieten»»**
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte. 071 891 36 36

RAIFFEISEN

Die Raiffeisenbank Heiden wünscht Ihnen viel Vergnügen!

Kino Rosental goes classic

Das Landkino Rosental in Heiden – seines Zeichens das älteste Lichtspieltheater im Appenzellerland – wird ab Herbst 2016 ein neues Format einführen: Klassische Werke im Kino.



Neu werden im Kino Rosental ab Oktober an ausgesuchten Sonntagmorgen beliebte Highlights aus allen Opernhäusern der Welt aufgeführt. Es werden Operetten, Opern, Ballettstücke – aber auch Musicals – im Programm aufgenommen. Die Veranstalter bieten eine fachkundige Einführung zu jedem Stück, somit wird der Zugang zu diesen klassischen Werken einfach und verständlich. Und wie in den grossen Schauspielhäusern werden neben den musikalischen Genüssen auch kulinarische Leckerbissen an diesen Matinées serviert.

Das *KlassiKino* startet am 30. Oktober mit der wohl bekanntesten Oper schlechthin: der *Zauberflöte* von Wolfgang Amadeus Mozart.

Am 4. Dezember folgt dann die *Fledermaus* von Johann Strauss. Die Matinées beginnen jeweils um 10.00 Uhr. Weitere Informationen unter www.kino-heiden.ch.

Merkblatt zum Baubewilligungsverfahren

Wer baut, berührt in der Regel vielfältige Dritt-Interessen, seien es jene der Nachbarn oder jene der Allgemeinheit. Zum Schutze und Ausgleich dieser vielfältigen Interessen besteht eine Vielzahl baurechtlicher Regeln, die jeder Bauherr einzuhalten hat. Zur Überprüfung der Einhaltung dieser Regeln dienen das Baubewilligungsverfahren (vor Ausführung) sowie das Bauabnahmeverfahren (während

und nach Ausführung) mit ihren jeweiligen Sanktionen. Mit diesem Merkblatt möchte das Ressort Hochbau die Bevölkerung von Grub AR über die wichtigsten Punkte des Baubewilligungsverfahrens informieren. Es ist aufgrund notwendiger Verkürzungen nicht rechtsverbindlich. Für detailliertere Auskünfte über das Verfahren sowie für Informationen über inhaltliche Bauvorschriften sowie mögliche Sanktionen sind auf jeden Fall die einschlägigen Gesetze und Verordnungen zu beachten. Anwendbar sind insbesondere das kantonale Baugesetz und die kantonale Bauverordnung sowie das kommunale Baureglement.

Baugesuch einreichen

Für welche Bauarbeiten muss ich ein Baugesuch einreichen?

(Grundsatz; Art. 93 Abs. 1 Baugesetz und Art. 38 Bauverordnung)

Für die Erstellung, wesentliche Änderung und den Abbruch von:

Hochbauten
(inkl. Vor-, An- und Aufbauten)

Tiefbauten
(z. B. Strassen, Plätze, Sport- und Freizeitanlagen, unterirdische Bauten, Schwimmbassins)

Eingriffe ins Orts- und Landschaftsbild
(Terrainveränderungen, Umgebungsgestaltungen, Campingplätze, Versorgungs- und Entsorgungseinrichtungen, Aussenreklamen usw.)

Eingriffe in Wasserläufe / in den Wasserhaushalt
(Drainagen, Entwässerungen)

Nutzungsänderungen
(ausserhalb der Bauzone immer; innerhalb der Bauzone nur, wenn Auswirkungen auf die Umgebung oder eine wesentliche Vergrösserung des Benutzerkreises)

Die Umwelt belastende Produktionsanlagen

Die Umwelt entlastende Anlagen
(Gewässerschutz- und Kanalisation-sanlagen, Lärmschutzanlagen usw.)

Die Umwelt belastende Anlagen
(Deponien, Feuerungs- und Tankanlagen, abwasserproduzierende Einrichtungen, Erdsonden, Erdkollektoren, Sondier- und Probebohrungen, Sendeanlagen, Lichtanlagen usw.)

Die Sicherheit gefährdende Anlagen
(Wärmeerzeugung, Lagerung/Verarbeitung gefährlicher Stoffe usw.)

WICHTIG
Die Baubewilligungspflicht gilt auch für:
- Teile von bestehenden Anlagen
- Provisorische Bauten/Anlagen
- Mit Baugrund nicht fest verbundene Bauten/Anlagen

Kein Baugesuch einreichen

Für die folgenden Vorhaben ist kein Baugesuch einzureichen

(Ausnahmekatalog; Art. 39 Bauverordnung)

Im ganzen Gemeindegebiet (Bauzonen und Nichtbauzonen):

• **Renovationen** (wenn nach aussen keine sichtbare Veränderung)

Ortsübliche offene **Zäune** usw.

• **Mobilheime / Wohnwagen**, wenn unbewohnt, auf Abstellplätzen

• **Mikro- und Piko-Zell-Funkanlagen**
< 6W Leistung

• **Gartenschwimmbecken**
(nur Saison, nicht mit Boden verbunden, ohne Terrainveränderung)

• **Reparaturen / Unterhaltarbeiten**

• **Mauern / geschlossene Einfriedungen**
bis 1.20 m

• **Mobilheime / Wohnwagen**
ausserhalb bewilligter Flächen
< 20 Tage

• **Eigenreklamen**
(nicht leuchtend, auf privatem Grund, < 1.50 m²) Ausnahme: angrenzend an Kantonsstrassen

• **Garten- und Aussenraumgestaltung**
im ortsüblichen Rahmen

• **Gartentunnels, mobile Treibhäuser**
bis 150 m² (während Saison)

• **Einmalige Terrainveränderungen** bis 1.20 m und 200 m² (Nichtbauzone: 500 m²), ausser in Schutzzonen

• **Parabolantennen**
< 0.85 m Durchmesser (Farbe = Hintergrund)

• **Fahnenstangen**, Pfähle, Stangen, Schaltkästen usw.

• **Bauplatzinstallationen**
(unter den Bedingungen von BauV 40) ortsüblichen Rahmen

Nur in den Bauzonen:

• **Gartensitzplätze / Pergolas**
(2 Seiten offen, ungedeckt, < 25 m²)

• **Dachflächenfenster**
(1 je Dachfläche, < 1.5 m² aussen gemessen)

• **Temporäre Bauten / Anlagen**
< 6 Monate, Festhütten, Zelte, usw.

• **Fenster-Ersatz**
(von aussen nicht sichtbar)

• **Kleinstbauten** (< 2.50 m Höhe, 6 < m² Grundfläche)

Hinweis: Sämtliche Solaranlagen sind mit dem amtlichen Formular 20 Tage vor Ausführung zu melden

Informationsbeschaffung

Wer und was kann mir als Bauherrin oder Bauherr weiterhelfen?

Auskünfte allgemein:

Gemeindekanzlei Grub AR
071 891 17 48
Generelle Auskünfte
Weiterleitung an
zuständige Stelle

Gesetze Bund:

Online-Abfragen:
www.admin.ch/ch/d/sr/sr.html
Bestellung Gesetze:
verkauf.gesetze@bbl.admin.ch
Raumplanungsgesetz (RPG)
Raumplanungsverordnung (RPV)
Weitere Erlasse

Gesetze Kanton:

Online-Abfragen: www.bgs.ar.ch
Bestellung Gesetze:
bruno.schoenenberger@ar.ch
Baugesetz, Bauverordnung
Weitere Erlasse

Reglemente Gemeinde:

Bestellung bei der Gemeindekanzlei
Baureglement
Plangrundlagen

Baugesuchsformulare:

Online-Bezug: www.ar.ch/baugesuche
Baugesuchsformular
Zusatzformulare

Eine spezielle Regelung gilt in Ortsbildschutzzonen sowie an/bei Kulturobjekten: In den mit dem Zeichen «•» markierten Fällen ist ein Baugesuch einzureichen.

Wichtig: Auch nicht bewilligungspflichtige Vorhaben müssen sämtliche baurechtlichen Vorschriften einhalten (z. B. Gestaltungs-, Abstands-, Energie- und Immissionsschutzvorschriften)!

Sport, Spass und Freundschaft für 13- und 14-Jährige

Das grösste J+S Schneesportlager des Landes verzaubert Jahr für Jahr 600 Jugendliche aus der ganzen Schweiz und dem Ausland. Hunderte von Kindern im Alter von 13 und 14 Jahren melden sich jedes Jahr für das traditionelle Jugendskilager (Juskila) an der Lenk/BE an. Junge Menschen aus allen Schweizer Kantonen sowie aus dem Ausland finden vom 1. bis 8. Januar 2017 im Juskila zusammen und erleben eine Woche Schneesport, Spass und Geselligkeit. Dank vielen Sponsoren sowie unzähligen freiwilligen Leiterinnen und Leiter wird das Schneesportlager erst möglich.

Das Los entscheidet

Für das Juskila 2017 sind Jugendliche mit den Jahrgängen 2002/03 zugelassen. Wer zu den 600 Glückspilzen gehört, die ein unvergessliches Lager im Berner Oberland geniessen dürfen, entscheidet jeweils das Los. In diesem Jahr ist der Kanton Appenzell Ausserrhoden Juskila-Patronatskanton. Dieser wird durch den Skiclub Bühler vertreten, welcher die Auslosung der teilnahmeberechtigten Mädchen und Knaben aus dem Kanton Appenzell Ausserrhoden übernimmt. Am Samstag, 5. November 2016, werden sämtliche, angemeldeten Jugendlichen des Kantons Appenzell Ausserrhoden zur Auslosung eingeladen. Für die Promotionsveranstaltung mit Sport, Spiel und Spass ist die ganze Familie willkommen.



Anmeldung und weitere Infos unter:
www.swiss-ski.ch/breitensport/juskila-camps/juskila.html
www.skiclubbuehler.ch

Programm Promotionsveranstaltung vom Samstag, 5. November 2016

- 13.00 - 16.00 Spiel, Sport und Spass für die ganze Familie (Bubble-Fun, Kanonenrohr, Slackline, Bob anschieben, Streetcurling, Biathlon ...)
- 16.00 - 17.00 Auslosung Juskila



Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren nächsten Einkäufen unsere Inserenten!

Eggersrieter

Oktoberfest

Samstag,
29. Oktober 2016
Schulhaus Eggersriet

19.30 Uhr O'zapft is!



Ab 21.30 Uhr

DIE JUNGEN
THIERSEER

Sitzplatzreservation:
reservation@eggersrieteroktoberfest.ch

Eintritt CHF 10.-

Weitere Infos:
www.eggersrieteroktoberfest.ch



Schützengarten
Das vortreffliche Bier.

Skiclub Grub-Eggersriet

Skiturnen für Kinder

in der Mehrzweckhalle
Grub SG

jeden Dienstag
von 18.30 – 20.00 Uhr

ab 25. Oktober 2016
bis 4. April 2017

Wenn Du zwischen **8 und 16 Jahren alt** bist,
dann...

Komm auch Du!

Durchführung bei mind. 10 Anmeldungen

Hallen- und Aussenschuhe mitnehmen!

Anmeldungen an:
Stephan Bischof
Tel. 071 891 66 31

Appenzellerland
über dem Bodensee



Wirtschaftsnews

Wozu Wasser sparen?

Den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinden Grub, Heiden, Rehetobel, Reute und Walzenhausen flattert derzeit ein Gutschein in den Briefkasten, um günstig eine wassersparende Duschbrause zu bestellen. Und warum soll ich Wasser sparen wollen?

Wir haben in der Schweiz genügend Wasservorräte. Dennoch lohnt sich ein präziserer Blick. Oder wussten Sie, dass das warme Duschwasser täglich mehr Energie verbraucht als alle elektrischen Geräte und das Licht in einem Haushalt? Den grössten Anteil des Warmwassers brauchen wir beim Duschen: nämlich bis zu 100 Liter Wasser für einmal duschen. Es lohnt sich also, den Durchfluss zu drosseln und so - ohne Komfortverlust - Warmwasser zu sparen. Dabei lacht nicht nur die Umwelt. Auch unser Portemonnaie freut sich. Je nach Duschverhalten können wir 50 bis 300 Franken pro Jahr sparen.

Ein Schritt von vielen

Warum werden die Gutscheine verteilt? Die Gemeinden Grub, Heiden, Rehetobel, Reute und Walzenhausen sind gemeinsam auf dem Weg zur AüB-Energie-Region. Die Zertifizierung ist für das Frühjahr 2017 geplant. Das Energiestadt-Label ist jedoch nicht gratis. Es bedingt, dass die Region aktiv wird (oder bleibt). Deshalb ist die AüB-Energie-Region dabei, ein Aktivitätenprogramm zu erarbeiten. Eine von knapp 50 geplanten Massnahmen ist die Sensibilisierung der Bevölkerung, den eigenen Energieverbrauch zu senken. Die Duschbrausen-Aktion ist eine von vielen Möglichkeiten, dies zu tun. Jetzt sind Sie dran! Machen Sie mit und bestellen sich eine wassersparende Duschbrause!

Nachhaltige Energiepolitik

Die Gemeinden Grub, Rehetobel, Reute und Walzenhausen streben zusammen mit Heiden, das bereits Energiestadt ist, die gemeinsame Zertifizierung als

AüB-Energie-Region an. Sie wollen eine nachhaltige kommunale und regionale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Gegenwärtig sind im Kanton Appenzell Ausserrhoden die Gemeinden Heiden, Herisau, Speicher, Teufen, Trogen und Urnäsch bereits als Energiestädte zertifiziert. Das Appenzellerland über dem Bodensee wäre die erste Energiestadt-Region im Kanton Appenzell Ausserrhoden.

Das Appenzellerland über dem Bodensee umfasst die Gemeinden Grub, Heiden, Lutzenberg, Rehetobel, Reute, Wald, Walzenhausen, Wolfhalden sowie den Bezirk Obereggen und präsentiert an dieser Stelle regelmässig Wirtschaftsnachrichten aus der Region.

Kontakt:

Appenzellerland über dem Bodensee,
Schwendstrasse 3, 9410 Heiden,
www.AüB.ch

Geschäftsführerin: Katja Breitenmoser,
Tel. 079 413 58 24,
Email: katja.breitenmoser@aub.ch
Liken Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/aueb.ch

«Senken Sie den eigenen Energieverbrauch mit einer wassersparenden Duschbrause.»

Sparbrausen: Mit einem Handgriff sparen

«Ihr Handgriff spart»: mit dieser Aktion bietet der Verein Energie AR/AI die Möglichkeit, einfach und clever Wasser, Energie und CO₂ einzusparen. Die Haushalte unserer Gemeinde können von Sparbrausen zum Preis von 10 Franken profitieren.

Öffnen wir einen Wasserhahn, so denken wir wohl kaum daran, dass neben Wasser auch Energie aus dem Hahn «fliesst». Vor allem die Aufbereitung des warmen Wassers ist mit Energieaufwand verbunden. Durch den Einsatz von Wasser sparenden Duschbrausen lässt sich der Wasserverbrauch ohne Komforteinbusse um bis zu 50 % senken. Im durchschnittlichen Haushalt können so jährlich rund 800 Kilowattstunden (kWh) Energie gespart werden. Wird das Warmwasser mit Strom erzeugt, entspricht diese Einsparung rund dem fünffachen Stromverbrauch eines modernen Kühlschranks (Effizienzklasse A+++). Erfolgt die Aufbereitung mit Gas oder Heizöl werden rund 200 kg CO₂-Emissionen vermieden. Ein weiterer angenehmer Nebeneffekt: Ende Jahr bleiben aufgrund des geringeren Energie- und Wasserverbrauches zwischen 50 und 300 Franken mehr in der Haushaltskasse.

Einfach und clever sparen

Der Verein Energie AR/AI unterstützt in Zusammenarbeit mit der Stiftung KliK (Klimaschutz und CO₂-Kompensation) und mit ProKilowatt den Bezug von sparsamen Brausen finanziell je nach Art der Warmwasseraufbereitung in einem Haushalt. So kommt die Bevölkerung unserer Gemeinde in den Genuss eines attraktiven Preises. Pro Haushalt kann eine Duschbrause im Wert von 37 Franken zum Sparpreis von nur 10 Franken bezogen werden. Diese Aktion, die bis Ende Dezember 2016 läuft, ermöglicht es, einen persönlichen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Dabei ist das Engagement für einmal nicht mit Verzicht verbunden, sondern clever und einfach: Sparbrause bestellen, in der Dusche mit einem Handgriff einsetzen und Gross und Klein spart Wasser sowie Energie und schont gleichzeitig die Umwelt.

In den nächsten Tagen erhalten alle Haushalte einen Flyer mit Bestellkarte. Die Brausen können mit der Geschäftsantwortkarte oder online unter www.sinum.com/bestellung/energie-arundai/ bezogen werden.

Aus Effizienzgründen werden die Brausen mit Rechnung und Einzahlungsschein an voraussichtlich zwei Terminen per Post zugestellt.

Geführte Wanderungen im Oktober



APPENZELL AUSSERRHODER
WANDERWEGE

**Kronberg**

Eine Bergwanderung findet am **Sams- tag, 8. Oktober** unter der Leitung von Marie-Luise Rusch statt. Treffpunkt ist um 8.55 Uhr bei der Steinfluh (985 m), Postautohaltestelle an der Strecke Urnäsch-Schwägalp. Von dort geht der Aufstieg über die Petersalp (1589 m) zum Kronberg (1663 m). Der Abstieg erfolgt über die Jakobsalp (1510 m) und Eugst (1068 m) zum Endpunkt Jakobsbad. Die Wanderzeit beträgt 4 ½ Stunden und die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack oder im Gasthaus.

Fähnere

Am **Samstag, 22. Oktober** ist wiederum eine mittelschwere Wanderung im Gebirge angesagt. Auf dem Hohen Kasten (1795 m) trifft man sich um 9.15 Uhr. Die Wanderleiterin Marie Luise Rusch führt von dort auf dem Bergweg über den Kamor (1751 m) zum Fähnereispitz (1332 m). Über das Egli (1192 m) geht es hinunter zum Endziel Appenzell (780 m). Die Wan-

derzeit beträgt 4 Stunden. Verpflegt wird aus dem Rucksack oder im Gasthaus.

Schlusswanderung

Der Abschluss der Wandersaison bildet jeweils die Schlusswanderung. Diese wird am **Dienstag, 25. Oktober** im Gebiet rund um Oberegg durchgeführt. Besammlung ist um 13.15 Uhr auf dem Kirchplatz in Oberegg. Der Wanderleiter Josef Schmid wird die Route der Witterung anpassen. Im Anschluss nach der 2-stündigen Wanderung findet für die VAW-Mitglieder ein Jassturnier statt und anschliessend wird das fakultative Essen gemeinsam eingenommen.

Sämtliche Wanderungen werden bei jeder Witterung durchgeführt und jedermann ist herzlich eingeladen zur Teilnahme.

Infos: Appenzellerland Tourismus AR
Tel. 071 898 33 00

www.appenzeller-wanderwege.ch

Projektsänger für Adventskonzerte gesucht



Der Männerchor Heiden führt unter der Leitung von Michael Schläpfer am 10. und 11. Dezember 2016 zusammen mit dem Schülerchor Heiden, dem Kinderchor tutti frutti Mörschwil, dem Kinderchor Wittenbach, dem Frauenchor sinGALLinas sowie dem Orchester Camerata Salonistica zwei **Adventskonzerte** durch.

Sie finden in der Evang. Kirche Heiligkreuz **St. Gallen** resp. in der Evang. Kirche **Heiden** statt.

Die rund 30 «Häädler Sängere» suchen aus diesem Grund **Projektsänger, die frei von einer Vereinsverpflichtung sind**. Wir freuen uns, sangesfreudige Männer an einer Schnupperprobe zu begrüssen. Interessierte Sängere werden auf Wunsch gerne abgeholt. Die Proben finden ab sofort jeweils am Montag, von 20.15 bis 22.00 Uhr im Schulhaus Dorf, Heiden statt.

Auskunft: Valentin Volkart, Präsident
Obere Taschenstrasse 4, 9410 Heiden
Telefon 071 891 53 62
v.volkart@bluewin.ch
www.maennerchor-heiden.ch

Einwohnerverein Grub AR Änderung im Jahresprogramm

Der **Racletteplausch im Skiliftstöbli** findet anstatt am 19. November 2016

neu am 5. November 2016 um 18.30 Uhr statt.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 29. Oktober 2016 an Irene Egli unter Telefon 071 891 45 56 oder irene.egli@hotmail.ch



Von der Natur inspiriert ...



kellerswiesenstrasse 12
9034 eggensriet
tel. 071 877 40 10
fax 071 877 40 11
info@malerhandwerkeller.ch
www.malerhandwerkeller.ch

Mit uns fahren Sie mehr Marken.
Mehr Auswahl, mehr Flexibilität.
Airbag Garage. Die Mehrmarkengarage.



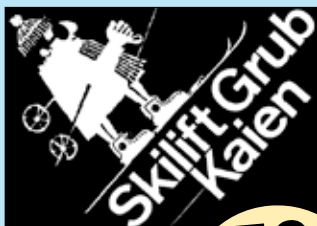
Kronenstrasse 193 9427 Wolfhalden
071 898 10 10 airbag-garage.ch

Blickpunkt Grub

Terminkalender 2016

Nr.	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
611	Freitag, 14.10.2016	Freitag, 28.10.2016
612	Freitag, 11.11.2016	Freitag, 25.11.2016
613	Freitag, 09.12.2016	Freitag, 23.12.2016

50 Jahre Skilift Grub-Kaien AG



Geschätzte Gruberinnen und Gruber

Am 11. Juni 1965 fand sich das Gründerkomitee der Skilift Grub-Kaien AG zur ersten Sitzung zusammen. Dann ging alles Schlag auf Schlag. Schon am 23. Dezember 1966 wurde der Skilift in Betrieb genommen. Ich erinnere mich noch ganz genau. Es war ein trüber, kalter Wintertag, es schneite leicht und der ganze Hang war in Nebel gehüllt. Nach langer Wartezeit durfte ich mit meinem Vater das erste Mal zur Bergstation hinauf fahren. Oben angelangt war von einer Piste keine Spur zu sehen. Wir Kinder kämpften uns zusammen im Tiefschnee dem Tal entgegen. Mehr als drei Bergfahrten an einem Nachmittag waren damals nicht möglich. Aber es herrschte eine «Skiverrückte» Zeit. Die ganze Nation fuhr Ski und die Skilifte hatten eine goldene Epoche. Kein einziges Kind in der Schule konnte nicht Ski fahren, es war die Sportart.

Der erste Verwaltungsrat war nicht nur ein Pionier, sondern er handelte auch mit grosser Weitsicht. Wo andere Unternehmen verschwenderisch mit dem Geld umgingen, legte er Reserven für schlechtere Zeiten an. Er achtete auch immer darauf, dass die Anlage auf dem neusten Stand war. Deshalb konnte er der zweiten Generation eine gesunde AG übergeben.

Auch die zweite Generation arbeitete mit den gleichen Grundsätzen weiter und investierte in den letzten 25 Jahren nahezu 250'000 Franken in die Sicherheit und den Unterhalt der Anlage. Dies geschah bis vor wenigen Jahren noch aus eigener Kraft. Die Situation änderte sich jedoch später. Die Winter wurden immer kürzer oder es gab gar keinen Schnee. Das Freizeitverhalten der Gesellschaft änderte sich ebenfalls und der Skisport stand nicht mehr an erster Stelle.



Der Verwaltungsrat stand vor drei Jahren vor einer schwierigen Situation. Es gab nur noch diese zwei Möglichkeiten: die Anlage zu liquidieren oder die ganze Sache nicht mehr nur vom Skiliftbetrieb abhängig zu machen. Er hat sich für den zweiten Weg entschieden. Die Fixkosten sollten durch Bügelwerbung und Sponsoren gedeckt werden. Zusätzliche Einnahmen sollten aus einer kleinen Beiz erwirtschaftet werden.

Jetzt drei Jahre später haben wir für alle Bügel eine Patenschaft sowie eine Tafel voll von Sponsoren zur Deckung der jährlichen Fixkosten. Im Dezember 2015 durften wir unser Skiliftstöbli in Betrieb nehmen. In der Zwischenzeit hat sich unsere Besenbeiz zu einem beliebten Treffpunkt der Gruber Bevölkerung und von Gästen aus nah und fern entwickelt.

Obne die grosse Unterstützung durch Sponsoren, Gönner, die Gemeinde GrubAR und Ihnen wäre dies alles nicht möglich gewesen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.



Wir feiern am 2./3. Dezember 2016 «50 Jahre Skilift Grub-Kaien AG». Es würde uns sehr freuen, wenn wir Sie am 3. Dezember in unserem Skiliftstöbli und dem beheizten Festzelt begrüßen dürften. Weitere Informationen zu diesem Anlass finden Sie im nächsten Blickpunkt.

*Skilift Grub-Kaien AG
René Lanker, Präsident VR*

Kreuzworträtsel

Lösung Seite 15

Riechstoff	Balkenträger (Figur)	US-Filmstar (Keanu)		ehem. span. Exklave (Afrika)	früher, ehemals		Handy-Kurzmitteilung		bunter Tropenvogel	in der Lage	franz.: Luft
							europ. Fussballbund (Abk.)				
Netzballsport			5				franz. Departements-hptst.		Dreifingerfaulnier		
				Laubbaum, Zierbaum		bildender Künstler				7	
Schwermetall			ein Kontinent						Ort im Surselva		Gepäckstück der Matrosen
			2				Wühlmausart		Präposition	1	
Gehilfe auf dem Bauernhof			linksrhein. Mittelgebirge		Garant						
weiblicher Kurier	griechische Meer-nympe	Ver-mächtnisemp-fängerin						6	Erd-zeitalter		tödlich
					früheres Damen-zimmer				Oberengadiner Winter-sportort		
					8						
dt. Telefon-Konzern		Zünd-schnur		ital.: Basel							
									Frauen-name		ehem. portug. Gebiet in China
				einheim. Karpfen-fisch		kauka-sische Teppich-art					
nicht fleissig			hoher Marine-offizier								Ort am Pfannen-stiel
Fremd-wortteil: Italien							span.: nein		Abk.: laufender Monat		Abk.: Neutron
				Har-monie						3	
Ab-schieds-gruss		Wasser-beweg-ung									

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Sanitäre Anlagen Spenglerei Blitzschutz

Alpiq InTec Ost AG
Dorf 48, 9427 Wolfhalden
T +41 71 891 26 37
F +41 71 891 26 67
info.ait.wolfhalden@alpiq.com



Grosse Auswahl an Sujets für Traueranzeigen

Wir leiten die Anzeige auch an die Zeitung weiter

Dr. med. S. Graf, 9035 Grub AR

Wir machen Herbstferien vom **Samstag 08.10.2016 bis und mit Mittwoch 23.10.2016**

Unsere Vertretung:
Frau Dr. med. Britta Hafner, Heiden
Tel. 071 891 66 91

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren nächsten Einkäufen unsere Inserenten!



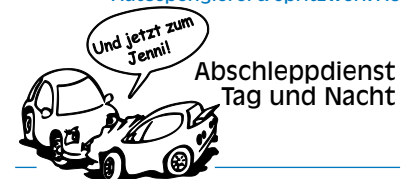
Für Reparaturen aller Marken ist unser Team bestens geschult damit der Werterhalt Ihres Fahrzeuges hoch bleibt.



City-Garage AG
Hinterbissastrasse 20
9410 Heiden
Tel 071 891 28 91
www.city-garage.ch

Willi Jenni

Autospenglerei & Spritzwerk AG



Ebni 537
9035 Grub AR
info@willi-jenni.ch
www.willj-jenni.ch
Tel. 071 891 15 84
Fax 071 891 38 42
M. 079 437 47 26



DER MOKKA

ÜBER STOCK UND STEIN.

Auffallend anders. Mit intelligentem 4x4-Antrieb.

Opel **FLEXCARE**
opel.ch

Preisbeispiel: Opel Mokka, 1.6 mit Start/Stop, 1598 cm³, 115 PS, 5 Türen, 5-Gang manuell, Basispreis CHF 24'400.-, 10%-Euro-Rabatt CHF 2'440.-, Winter-Prämie CHF 1'750.-, Eintausch-Prämie CHF 1'000.-, neuer Verkaufspreis CHF 19'210.-. Abg: Opel Mokka Drive 1.6 mit Start/Stop, 1598 cm³, 115 PS, 5 Türen, 5-Gang manuell, Basispreis CHF 27'400.-, 10%-Euro-Rabatt CHF 2'740.-, Winter-Prämie CHF 1'750.-, Eintausch-Prämie CHF 1'000.-, neuer Verkaufspreis CHF 21'910.-, unverbindliche Preisempfehlungen, 153 g/km CO₂-Ausstoss, Verbrauch gesamt 6,5 l/100 km, Energieeffizienzklasse D, Ø CO₂-Ausstoss aller verkauften Neuwagen in CH = 139 g/km. Gültig bei teilnehmenden Händlern.



Zil-Garage St.Gallen AG, 9016 St.Gallen www.zil-garage.ch 071 / 282 30 40
Langmoos-Garage, 9404 Rorschacherberg www.schawalder.opel.ch 071 / 855 40 42

Grünzeugsammelstelle Grub AR

Öffnungszeiten: Jeden Montag mit ungeradem Datum von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Letztmals Montag, 7. November 2016

Es ist wie bei der Kehrlichtabfuhr eine Gebühr zu entrichten! (Siehe Abfall-Info)

Unerlaubte Ablagerungen um und im Areal sind verboten und werden polizeilich geahndet!

Bauamt Grub AR

Mütter/Väterberatung

pro juventute Appenzeller Vorderland

Die Beratungen finden nur noch in Form von Hausbesuchen statt.
Telefonische Anmeldung unter der Nummer 071 740 02 85

14.00 Uhr – 15.00 Uhr auf Anmeldung
15.00 Uhr – 17.00 Uhr ohne Anmeldung

Die Beratungsstelle in Heiden (Altersheim Quisisana) kann jeden Dienstag besucht werden

Karin Seitz-Bischofberger
9410 Heiden
Tiefenau 8
Tel. 071 740 02 85



Weiherwies

wohnen | betreuen | pflegen

Mittagstisch

Wir laden alle Frauen und Männer an den gemeinsamen Mittagstisch ein.

Täglich offerieren wir Ihnen die Möglichkeit, nebst einem Plauderstündchen ein feines Mittagessen einzunehmen.

Profitieren Sie von diesem Angebot und geniessen Sie den Tag.

Wo Cafeteria im Alterswohn- und Pflegeheim Grub AR

Wann täglich

Preis 12.- Franken pro Person

Anmeldung bis spätestens am Vortag unter Telefon 071 898 83 20

Herzlich willkommen in der Weiherwies.

Kühles auch für die heisseren Tage

Gerne beraten wir Sie über unser Sortiment.
071 898 89 42

EWH

Elektro-Shop

Elektro • Telematik • Energie • Heizung

Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewheiden.ch

MALER FÄH malt frische fröhliche Farben.



Im Ried 26 /// 9034 Eggersriet
M 077 437 30 47 /// info@maler-faeh.ch
www.maler-faeh.ch


bfu-Sicherheitstipp «Reiten»

Sicher im Sattel und im Umgang mit dem Pferd

Beim Reiten stehen Sport, Natur und die Liebe zum Tier in Einklang. Eine Kombination, die vor allem das weibliche Geschlecht fasziniert. Jährlich verunfallen in der Schweiz im Schnitt über 8000 Personen, meist Frauen, beim Pferdesport. Zwei dieser Fälle enden tödlich. Verletzungen nach Reitunfällen sind oft schwer und in den meisten Fällen die Folge von Stürzen. Verletzungen im Bereich des Rumpfs und der Wirbelsäule machen den grössten Anteil aus, bei Unfällen mit Kindern und solchen mit Todesfolge sind Kopfverletzungen häufiger.

Tipps:

- Erlernen Sie den Umgang mit Pferden und das Reiten in einem fachlich kompetenten Reitbetrieb oder Verein.
- Tragen Sie beim Führen und Ausreiten Reithelm, Reitstiefel, Handschuhe und Schutzweste.
- Kontrollieren Sie regelmässig Zaumzeug, Sattel und Steigbügel.
- Unternehmen Sie Ausritte nicht allein und tragen Sie ein Mobiltelefon auf sich.
- Vergessen Sie nicht, dass Verhalten und Reaktionen von Pferden manchmal unberechenbar sind.

In unserer Broschüre 3.148 «Reiten» finden Sie noch viel mehr Informationen: www.bestellen.bfu.ch

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30, info@bfu.ch, www.bfu.ch

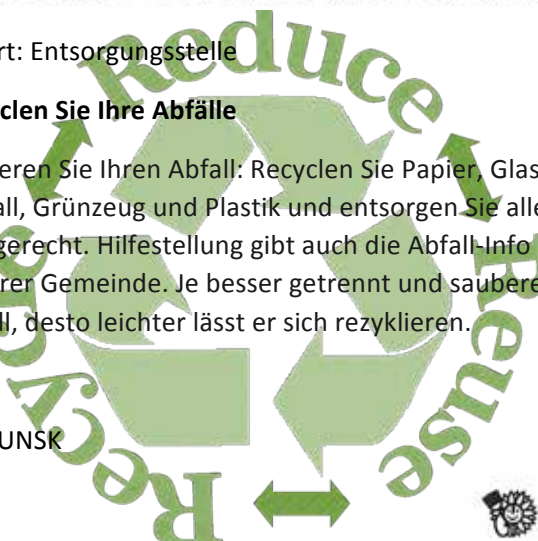
«Jede Monet en guete Tipp»
Tatort Umweltschutz

Tatort: Entsorgungsstelle

Recyclen Sie Ihre Abfälle

Sortieren Sie Ihren Abfall: Recyclen Sie Papier, Glas, Metall, Grünzeug und Plastik und entsorgen Sie alles fachgerecht. Hilfestellung gibt auch die Abfall-Info unserer Gemeinde. Je besser getrennt und sauberer der Abfall, desto leichter lässt er sich recyklieren.

Ihre UNSK


Vor 30 Jahren in Grub
Einsturz der Turnballendecke befürchtet

Vor dreissig Jahren, im Jahr 1986, bewegte die eine leichte Durchbiegung aufweisende Turnhallendecke die Gemüter. Die im August erfolgte Überprüfung durch Fachleute der eidgenössischen Materialprüfungsanstalt (EMPA) ergab, dass keine Einsturzgefahr bestehe.

Am 3. Februar wurde in der Alterssiedlung Weiherwies eine Pflegestation eröffnet. Dies als Aussenstelle des regionalen Pflegeheims in Heiden, das damals zu wenige Plätze aufwies.

Am 4. Mai bewilligte die Stimmbürgerschaft einen Kredit von 136 000 Franken, bestimmt für eine neue elektronische Trefferanzeige im Schützenhaus Riemen.

Zum Nachfolger des am 30. August im Alter von 43 Jahren verstorbenen Lehrers Peter Meile wurde Felix Meier gewählt.

30 Jahre Dorfmetzgerei

Für die dreissigjährige erfolgreiche Führung der Dorfmetzgerei wurden Doris und Willi Fuchs vom örtlichen Verein für Berufs- und Schulbildung mit der Übergabe einer Wappenscheibe geehrt.

Das Hotel-Restaurant «Ochsen» erhielt als vielbewundertes Schmuckstück ein Schild aus der renommierten Kunstschmiede-Werkstatt Aigner und Büchel, Altstätten.

Am ehemaligen Bürgerheim in der Frauenrütli konnte die Fassadenrenovation abgeschlossen werden, für die der Gemeinderat zu Lasten der Investitionsrechnung einen Kredit von 92 000 Franken bewilligt hatte.

Neuer Zivilschutz-Ortschef

Nach 14jähriger Tätigkeit reichte Gemeindehauptmann Heinz Keller seinen Rücktritt als Zivilschutz-Ortschef ein. Seine Nachfolge trat Edwin Niederer, Vorderdorf, an.

Ivo Mühleis, Dirigent der Musikgesellschaft, schloss die Ausbildung zum Regimentspielführer ab und wurde zum Präsidenten der Musikkommission des Kantonalen Musikverbandes gewählt.

Der Zimmerschützenverein feierte sein 100jähriges Bestehen.

Die auf Initiative von Gerti Haymoz-Heuberger, Riemen, neugegründete «Theatergruppe Vorderland» führte im «Bären» das Stück «Spuk im Schlössli» auf.

«Rossbüchel»-Kauf abgelehnt

In den 1980er Jahren sorgte das Restaurant «Rossbüchel» in Grub SG immer wieder für Schlagzeilen. 1985 und 1986 war das Haus geschlossen. Im März 1986 lehnte die Stimmbürgerschaft von Eggersriet-Grub SG den Kauf der Liegenschaft zum Preise von 1,4 Millionen Franken im Verhältnis 2:1 deutlich ab.

1986 wurde der «Ochsen» mit einem prachtvollen Wirtsbauusschild passend geschmückt.

Text und Bild:
Peter Eggenberger





Ihr Schreiner.



Referenzen: www.bock.ch

Schreinerei Bock AG
 9402 Mörschwil
 Telefon 071 868 70 70

Grosse Forst- und Landmaschinen-Ausstellung



Raup-Trac-show!
 Mehr Infos auf der Website.

Samstag, 8. Oktober 2016

ab 09:30 Uhr Festwirtschaft, Jubiläumsausstellung und Hüpfburg
 ab 19:00 Uhr Unterhaltung mit dem Alpen Zick Zack, Barbetrieb

Sonntag, 9. Oktober 2016

ab 09:30 Uhr Jubiläumsausstellung
 ab 11:00 Uhr Frühschoppenkonzert Musikgesellschaft Eggersriet



www.martin-alther.ch



Lösung von Seite 12



Lösungswort: **BEKENNEN**

Muldenprofi

Ruedi Sonderegger
 079 352 21 87

Obereggerstr. 38, 9410 Heiden
 Tel. 071 891 19 32
 info@muldenprofi.ch
 www.muldenprofi.ch

- Transport
- Mulden
- Entsorgungen
- Hausräumungen

Die autorisierte, kompetente ostschweizer Kaffemaschinen Service-Stelle

Reparatur. Beratung. Verkauf.
 Bohnen. Kapseln. Maschinen.

KAFFEMASCHINENMORGER

Langgasse 36 · 9008 St.Gallen
 071 244 80 30 · www.kafi.ch





**Freitag
7. Oktober**

Saalöffnung und Nachtessen
ab 19 Uhr
Konzertbeginn
20 Uhr
Eintritt
20.- Fr.

keine Reservation möglich

Musik
im Hirschen



Die Stegreifer entstanden vor mehr als 30 Jahren an einer Musikunterhaltung der Musikgesellschaft Grub AR. Ihr breitgefächertes Repertoire schliesst Volksmusik, Böhmische Titel, Oberkrainer, Schlager, Evergreens bis hin zu Swing- und Dixieland ein. Lassen Sie sich musikalisch und kulinarisch verwöhnen!

EINE KULTURVERANSTALTUNG DES VERKEHRSSVEREINS EGGERSRIET-GRUB

Vor 60 Jahren wurde der Kursaal abgebrochen

In Heiden wurde im September 1956 der monumentale Kursaal abgebrochen. Das vielbestaunte touristische Wahrzeichen hatte die damals zu den führenden Ostschweizer Kurorten gehörende Gemeinde während Jahrzehnten geprägt.

Nach dem Dorfbrand von 1838 begann Heidens Aufstieg zum Kurort. Wie in Gais und Weissbad wurden nun auch in der Vorderländer Metropole Molkenkuren angeboten. Die 1869 gegründete Kurgesellschaft setzte sich intensiv für den Bau eines Kursaals ein. In der Folge entstand ein monumentales Bauwerk in maurischem Stil, das im Jahre 1874 eingeweiht wurde. Jahrzehnte später erwies sich der Kursaal als sanierungsbedürftig. 1937 wurde ein Umbau in Etappen beschlossen. Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs 1939 verhinderte aber dieses Vorhaben. Ab Ende der 1940er Jahre erfolgte die Planung eines Neubaus, der nach dem Abbruch des alten Kursaals verwirklicht wurde. Der neue heutige Kursaal konnte am 27. Juni 1957 eingeweiht werden.

Vor 60 Jahren wurde in Heiden der monumentale, «Laubsägelpalast» genannte Kursaal aus dem Jahre 1874 abgebrochen.

Text und Bild:
Peter Eggenberger



Bibliofreak-Wettbewerb der Bibliothek Heiden/Grub

Die Gewinner des Wettbewerbes anlässlich der Bibliofreak-Kampagne stehen fest! Es galt dabei zu schätzen, wie viele Seiten unser Bücherturm im Eingang enthielt. Die korrekte Anzahl wäre 6461 Seiten gewesen. Mit 6500 war die Gewinnerin mit einer Differenz von 39 Seiten dieser Zahl am nächsten. Wir gratulieren insbesondere Aurora Rashiti aus Heiden, aber auch allen anderen Preisgebern!

1. Platz: Aurora Rashiti, Heiden
2. Platz: Friedrich Lampart, Heiden
3. Platz: Beatrice Sonderegger, Heiden
4. Platz: Livia Alther, Heiden
5. Platz: Yaara Nauer, Heiden
6. Platz: Shanin Nguyen, Heiden
7. Platz: Jacqueline Streule, Heiden
8. Platz: Simao Maniche, Heiden
9. Platz: Lenia Streule, Heiden
10. Platz: Livia Fiechter, Heiden

Wir freuen uns über die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unserem Wettbewerb und hoffen, weiterhin viele Bibliofreaks in unserer Bibliothek mit Geschichten und Informationen versorgen dürfen.



Simone Vial



Öffentliche Vorträge

Beginn um 19.30 Uhr, ca. 60 Minuten. Im Anschluss wird ein Steh-Apéro offeriert. Es ist keine Anmeldung erforderlich, die Platzzahl ist begrenzt. Der Eintritt ist frei.

Mi – 19. Oktober 2016, Psychiatrisches Zentrum AR Angst haben, trotzdem Schritte wagen

Dr. med. univ. Christian Eder, Leitender Arzt Ambulante Psychiatrische Dienste, Psychiatrisches Zentrum AR

Mi – 9. November 2016, Spital Heiden Arthrose der grossen Gelenke

Cem Dilan, Oberarzt mbF, Departement für Chirurgie SVAR

Mi – 23. November 2016, Spital Herisau Trittsicher durch den Winter – Wie kann ich Stürzen vorbeugen?

Geert Deriks, Stv. Leiter Physiotherapie, Spital Herisau

Mi – 18. Januar 2017, Spital Heiden Herzflimmern – Was tun, wenn das Herz aus dem Takt gerät?

Dr. med. Martin Müller, Leitender Arzt Klinik für Innere Medizin, Spital Heiden

Mi – 15. Februar 2017, Psychiatrisches Zentrum AR Emotionen und Stress – wie wir unsere Gehirnaktivität regulieren können

Prof. Dr. med. Uwe Herwig, Chefarzt Akutpsychiatrie, Psychiatrisches Zentrum AR

www.spitalverbund.ch

**Vienschau 2016
Heiden/Grub**

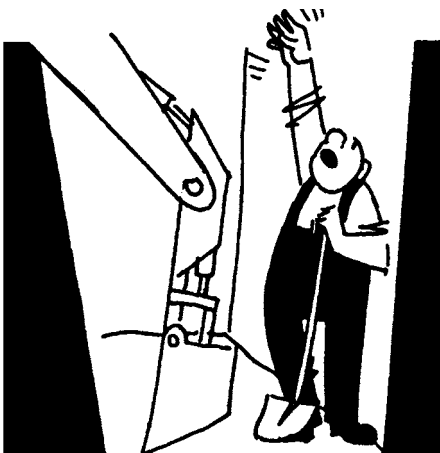
Am Samstag 1. Oktober findet auf dem Schauplatz Bären in Heiden die traditionelle Vienschau der Gemeinden Heiden und Grub statt. Ungefähr 10 Bauern werden mit ihren etwa 300 Stück Vieh auf den Schauplatz auffahren.



Die wunderbare Auffuhr der Tiere, nach sennischer oder oberländer Art, beginnt um ca. 9.15 Uhr. Nach der Rangierung aller Abteilungen am Morgen, werden am Nachmittag die Tagespreise der Vienschau Heiden/Grub vergeben. Als besonderes Ereignis findet heuer der Vorderländer Gemeinschaftscup bei uns in Heiden statt. Daneben lockt der Bauernmarkt im Dorf. Für Gross und Klein stehen Gratis-Rösslifahrten durchs Biedermeierdorf bereit. Für das leibliche Wohl sorgen Marktstände, das Restaurant Bären und das Vienschaubeizli.

Der öffentliche Schauabend findet heuer in der Turnhalle Grub statt. Ab 20.15 Uhr findet die Prämierung mit musikalischer Umrahmung, Tombola und Barbetrieb statt. Die Bevölkerung ist zur Vienschau und zum Schauabend herzlich eingeladen.

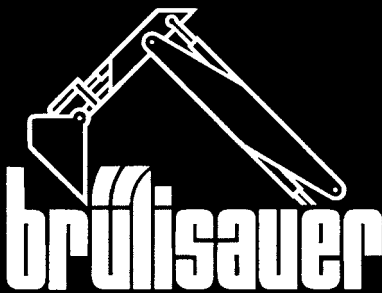
Im Namen der Vienschau Heiden/Grub
Michael Eugster



Aushube...

... und alles, was im Tiefbau so anfällt wie:

- Strassen und Wege, Umgebungsarbeiten,
- Kanäle und Werkleitungen, Humus- und Kieslieferungen, Transporte mit Kranablad, Sport- und Reitplätze



Brülisauer Tiefbau GmbH
9034 Eggersriet, 9038 Rehetobel
Telefon 071/877 25 91

SCHULZ & ROTACH GMBH
9410 HEIDEN AR

Gutes Handwerk für ihre Lebensqualität

naturfarbenmalerei.ch

071 891 58 77 info@naturfarbenmalerei.ch

bischof

Schreinerei GmbH Innenausbau

Ihr Fachmann für:

- Küchenbau, Badezimmermöbel
- Umbauten, Neubauten, Renovationen
- Türen, Tore, Fenster
- Einbauschränke, Möbel, Tische
- Einbruchsicherung
- Laminat und Parkettböden
- Gartenhäuser
- Markisen Wo&Wo

Spitzestr.10 9034 Eggersriet
Tel. 071 877 25 22

Tel 143

Die Dargebotene Hand
Ostschweiz und FL
www.ostschweiz143.ch

Ihre Spende hilft!
PC 90-10437-2

TELEFON • CHAT • MAIL



Grueber Wetterfrosch

Monatlich erscheinende Rubrik
von Peter Keller

Das Wetter im August 2016

Der erste Tag des Monats litt anfänglich unter den Nachwehen des heftigen Gewitters vom Vortag. Bis zur Vesperzeit hielt sich bei einer Temperatur um die 16 °C eine zähe Wolkendecke, die sich gegen Abend auflöste. Die Sonne erwärmte die Luft um mehrere Grade, so dass die nationale Festlichkeit mit Höhenfeuer und Feuerwerke unter sternklarem Himmel leuchten durfte. Eine schwache Warmfront beherrschte das Wetter bis zum Dritten. Allerdings blieb es bei teils bedecktem Himmel noch trocken. Anderntags wurde von den Wetterdiensten eine Unwetterwarnung herausgegeben. Nun war es eine aus Frankreich herziehende Kaltfront, welche über unserem Land Sturm und Starkregen auslösen dürfte. So war es dann auch. In den ersten Nachtstunden öffneten sich die Schleusen und Böen getriebener Regen rauschte auf den Dächern. Bis zum Abend des Fünften sammelten sich hierorts 74 mm Wasser im Messgerät. Dann aber kündigte sich «Daniel» an. Ein Hoch dieses Namens brachte bis zum Siebten das sonnige Sommerwetter zurück, welches lediglich durch einen verregneten Neunten für Abwechslung sorgte. So hielt sich das Wetter bei Tagestemperaturen um die 25 °C bis zum 18., als zwei Gewitterzellen mit Blitz und Donner sich über unsere Region ostwärts schoben und den Vollmond für einige Zeit hinter dem Vorhang versteckten. Bevor das Hoch «Gerd» am 22. zum Zuge kam, setzte sich der 21. als ordentlicher Regentag durch. Dann aber hielt sich das Wetter während der übrigen Monatstage recht passabel. Der höchste Temperaturwert durfte am 27. mit 29,4 °C notiert werden. Der Zenit der Sonne senkte sich und die merklich frühere Abenddämmerung liessen einem einen Blick zur Uhr werfen. Seit jeher wird der Monat August, der seinen Namen vom römischen Kaiser Augustus erhalten hat, zu Recht als «Tagdieb» qualifiziert. Zu beklagen ist das Augustwetter keinesfalls. Es brachte uns zwanzig Sonnen- und acht naturfreundliche Regentage, die uns insgesamt 139,2 Liter pro Quadratmeter brachten und somit etwas weniger als im August des Vorjahres, als 158,2 Liter gemessen wurden.

Kampf dem Hotelsterben

43 Jahre wirten im «Ochsen» – und jetzt?

Seit vollen 43 Jahren führen Erich und Luise Högger das Hotel-Restaurant «Ochsen» im Gruber Ortszentrum. Das Ehepaar ist jetzt im Pensionsalter und möchte sich langsam zurückziehen. Droht dem «Ochsen» in Bälde auch das Aus?

Innerhalb kurzer Zeit sind in der Region Vorderland namhafte, mit Restaurants kombinierte Hotelbetriebe geschlossen worden. Verschwunden sind die «Sunnematt» samt «Häädlerstube», das «Nord» und die «Walhalla» in Heiden, der «Löwen» in Rehetobel, der «Seeblick» in Wienacht und das Hotel Walzenhausen. «Dieses Schicksal möchten wir dem «Ochsen» ersparen, zumal Hotelzimmer in der Region rar geworden sind», sagen Erich und Luise Högger, deren Hotel fünf Appartements, drei Doppel- und zwei Einz Zimmer umfasst. Einer guten Nachfrage erfreuen sich aber auch das Restaurant und der Saal.



Hotelsterben im Vorderland: Luise und Erich Högger setzen alles daran, dass der Gruber «Ochsen» von dieser bedauerlichen Entwicklung verschont bleibt. Text und Bild: Peter Eggenberger

Eine sichere Existenz

Seit der Betriebsübernahme im Jahre 1973 haben Höggers immer wieder investiert und die Gebäulichkeiten «im Schuss» gehalten. Leider lässt sich für die Nachfolge keine familieninterne Lösung finden. «Wir sind überzeugt, dass der «Ochsen» qualifizierten Wirtsleuten eine sichere Existenz bietet», erklärt das Ehepaar, das bei etwas eingeschränkten Öffnungszeiten noch immer mit Herzblut tätig ist. Jetzt aber muss die Nachfolge gezielt aufgegleist werden, soll der «Ochsen» auch in Zukunft zu den sicheren Werten im Angebot der Gemeinde Grub und der Tourismusregion Appenzeller Vorderland gehören.





**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Grub-Eggersriet**

www.ref-grub-eggersriet.ch

E-Mail: pfarramt@ref-grub-eggersriet.ch

Pfarramt:
Tel. 071 891 17 58
Pfr. Carlos Ferrer
Tel. 078 811 50 05



Sekretariat:
Tel. 071 891 47 34

Gottesdienste

Sonntag, 2. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Grub AR, Pfr. Carlos Ferrer
Taufe von Lio Frischknecht, Eggersriet
Kollekte: Gassenküche SG

Sonntag, 9. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus Eggersriet
Pfr. René Häfelfinger, Altstätten
Kollekte: Protestantischer Hilfsverein Appenzell

Sonntag, 16. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Grub AR
Pfr. René Häfelfinger, Altstätten
Kollekte: Schweizer Flüchtlingshilfe

Sonntag, 23. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Grub AR
Pfr. René Häfelfinger, Altstätten
Kollekte: Tambanevana

**Sonntag, 30. Oktober
Einsetzungs-Gottesdienst von
Pfarrer Carlos Ferrer**

17.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Grub AR, Kirchenrätin Pfrn. Corinna Boldt und Pfr. Carlos Ferrer
Mitwirkende: Grueberchörli und die Kind of Blue Band
Anschliessend Apéro
Kollekte: Schweizer Kirchen im Ausland

**Musikalische Träumereien mit
Andacht – offen für alle
Freitagnachmittag in Grub AR**

14. und 28. Oktober, 14.15 Uhr, in der Cafeteria des Alterswohnheims Weiherwies.
Präsentiert von: Erika Imholz und Carlos Ferrer, am 14. Oktober mit Pfr. René Häfelfinger

**Offenes Dorfstübli mit
Elterntreff**

Am Donnerstagnachmittag während der Schulzeit (6. und 27. Oktober) ist das Dorfstübli offen für Kaffee mit Kuchen: 15.15 Uhr - 18.00 Uhr
Pfr. Carlos Ferrer und Elsbeth Camenzind freuen sich über jeden Besuch.

Seniorenachmittag

Dienstag, 25. Oktober,
14.00 Uhr, in der Cafeteria des Alterswohnheims Weiherwies Grub

**Ferienabwesenheit des
Pfarrers**

Pfr. Carlos Ferrer ist vom **8. – 14. Oktober** in den Ferien. Im Notfall vertritt ihn: Pfr. René Häfelfinger, Altstätten
Tel. 071 755 59 51 oder Tel. 079 285 25 57

**Gemeindereise nach Island
15. – 22. Oktober**

Die Stellvertretung während der Islandreise übernimmt: Pfr. René Häfelfinger, Altstätten
Tel. 071 755 59 51 oder Tel. 079 285 25 57

„Gott im Kino“

Filmclub der evang.-ref. Kirchgemeinde Grub-Eggersriet

Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Dorfstübli, Dorf 349, Grub AR.
Anschliessend jeweils kurzer Austausch über den Film.

Vorführung am 26. Oktober 2016: „Dogma“ (1999)



Zwei in Ungnade und nach Wisconsin verbannte gefallene Engel versuchen durch ein dogmatisches Schlupfloch wieder in den Himmel zu kommen.
Die Komödie ist zugleich respektvoll und respektlos in dem wie sie die öffentliche Religion, vor allem die römisch-katholische Kirche, angreift und andererseits die Glaubenszweifel und Standhaftigkeit normaler Menschen würdigt. Mittelpunkt dieses intelligenten und durchdachten Filmes ist die Frage nach der Unfehlbarkeit Gottes (und der Kirche) die alle Kreationen zu beenden droht, sollte es sich herausstellen, dass Gott (und die Kirche) doch nicht unfehlbar sind.
Der Film wurde in seiner Zeit schon vor der Premiere als gottes- und kirchenlästernd verrufen. In vielen Ländern wurde er erst verspätet vorgeführt. Todesdrohungen wurden gegen den Regisseur Kevin Smith, der auch die Rolle von Bob dem Schweigsamen im Film spielt, ausgesprochen.
Der Film ist mit solchen wie „Das Leben des Brian“ oder „Das Brandneue Testament“ zu vergleichen, in dem die Glaubenslehren mit Humor und Satire hinterfragt werden.

Fahrdienst: Pfr. Carlos Ferrer, Tel. 071 891 17 58
pfarramt@ref-grub-eggersriet.ch

Veranstaltungen

Oktober 2016

- | | | |
|---|--|-----------------------------|
| 1. Viehschau Heiden/Grub
Öffentlicher Schauabend | Schauplatz Bären Heiden
Turnhalle Grub AR | ab 9.15 Uhr
ab 20.15 Uhr |
| 4. Öffentliches Singen | Cafeteria Alterswohnheim Weiherwies | 14.00 Uhr |
| 5. Stamm Einwohnerverein Grub AR | Restaurant Hirschen | 20.00 Uhr |
| 5. Unentgeltliche Rechtsberatung | Gemeindehaus Heiden | ab 17.00 Uhr |
| 7. Skiliftstöbli Grub AR: Besenbeiz | | ab 17.00 Uhr |
| 7. Verkehrsverein Eggersriet-Grub Musik im Hirschen | Hirschen Grub SG | Saalöffnung ab 19.00 Uhr |
| 8./9. Grosse Forst- und Landmaschinen-Ausstellung in Eggersriet | Martin Alther, Forst- und Landmaschinen AG | ab 9.30 Uhr |
| 10. Kontaktstunde mit Gemeindepräsidentin Katharina Zwicker | Gemeindekanzlei | 16.30 – 17.30 Uhr |
| 10. bis 12. Periodische Reinigung der öffentlichen Schmutzwasserkanäle im Gemeindegebiet Grub AR | (Salen – Schwarzenegg – Ebni – Höchi – Dicken – Dorf – Vorderdorf – Ochsenwiese) | |
| 11. Vorlesen mit Austausch | Cafeteria Alterswohnheim Weiherwies | 15.30 Uhr |
| 14. Inserate-Annahmeschluss Blickpunkt Oktober 2016 | | |
| 15. Skiliftstöbli Grub AR; Racletteplausch à discrétion | | ab 18.30 Uhr |
| | (nur auf Anmeldung, Tel. 079 563 40 44 bis Freitagmittag) | |
| 17. Eisenabfuhr | | |
| 19. Öffentliche Vorträge «Angst haben, trotzdem Schritte wagen» | Psychiatrisches Zentrum AR | 19.30 Uhr |
| | | Beginn: 8.00 Uhr |
| 19. Häckseldienst | | |
| 25. Seniorennachmittag | Cafeteria Alterswohnheim Weiherwies | 14.00 Uhr |
| 25. Filmabend mit anschliessender Podiumsdiskussion (4 Könige) | Psychiatrisches Zentrum AG, Krombachsaal, Herisau | 18.15 Uhr |
| 26. «Gott im Kino» mit dem Film «Dogma» | Dorfstübli | 19.30 Uhr |
| 29. Eggersrieter Oktoberfest | Schulhaus Eggersriet | 19.30 Uhr O'zapft is! |

November 2016

- | | | |
|--|---|------------------|
| 1. Öffentliches Singen | Cafeteria Alterswohnheim Weiherwies | 14.00 Uhr |
| 2. Unentgeltliche Rechtsberatung | Gemeindehaus Heiden | ab 17.00 Uhr |
| 5. Einwohnerverein Grub AR; Racletteplausch im Skiliftstöbli Grub AR | | 18.30 Uhr |
| | (Anmeldung bis am 29. 10. 2016 bei Irene Egli unter 071 891 45 56 oder irene.egli@hotmail.ch) | |
| 8. Vorlesen mit Austausch | Cafeteria Alterswohnheim Weiherwies | 15.30 Uhr |
| 11. Inserate-Annahmeschluss Blickpunkt Oktober 2016 | | |
| 11. Skiliftstöbli Grub AR: Besenbeiz | | ab 17.00 Uhr |
| 23. Öffentliche Vorträge «Trittsicher durch den Winter – Wie kann ich Stürzen vorbeugen?» | Spital Herisau | 19.30 Uhr |
| | | Beginn: 8.00 Uhr |
| 26. Altpapier | | |

Ergänzungen bitte melden an: Gemeindekanzlei Grub AR
Manuela Schläpfer, Telefon 071 891 17 48, E-Mail: manuela.schlaepfer@grub.ch

Reisen in der Schweiz zum fixen Tarif von Fr. 45.–!



Es stehen pro Tag 2 Tageskarten zur Verfügung

Sie fahren zum **Preis von Fr. 45.–** einen Tag lang mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, im von der SBB festgelegten Geltungsbereich!



Kaufen Sie eine unpersönliche SBB-Tageskarte der Gemeinde Grub.

Erhältlich unter Telefon 071 891 17 48

Die Gemeinde-Tageskarten können auch im Online-Schalter der Gemeinde Grub AR, www.grub.ch, bestellt werden.

Dieses Angebot ermöglicht es, die Bestellungen auch ausserhalb der Bürozeiten aufzugeben.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Grub AR

Montag: 09.30 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag: bis Freitag
09.30 bis 12.00 Uhr

Der Schalterbereich bleibt an den Nachmittagen (ausgenommen Montag Nachmittag) geschlossen.

Auf Wunsch sind auch Terminvereinbarungen ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Ein Anruf genügt!
Telefon 071 891 17 48

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Kanzlei-Team



Witze

Das Telefon im Büro klingelt. Ein Angestellter hebt ab und fragt: «Welcher Idiot wagt es, mich in der Mittagspause anzurufen?» Da brüllt der Anrufer: «Wissen Sie eigentlich, mit wem Sie sprechen? Ich bin der Generaldirektor!» Der Angestellte erwidert: «Wissen Sie eigentlich, mit wem Sie sprechen?» Der Generaldirektor antwortet verdutzt: «Nein.» Worauf der Angestellte sagt: «So, dann habe ich ja nochmal Glück gehabt!» und legt auf.

Stell dir vor, ich habe meiner besten Freundin sehr viel Geld für eine Schönheitsoperation geliehen. Jetzt würde ich es gerne wieder haben. Nur ich weiss nicht, wie sie jetzt aussieht.